

2.

Ricarda Huch-Poetikdozentur
für Frauen und Gender
in der literarischen Welt

Dr. Annette Pehnt

(Foto: Peter von Felbert), 1967 in Köln geboren, verbrachte nach einem Jahr Freiwilligenarbeit in Belfast mehrere Jahre in Irland, Schottland und den USA. Nach einem Studium der Anglistik, Keltologie und Germanistik in Köln, Galway, Berkeley/California und Freiburg promovierte sie über irische Literatur. Als freie Mitarbeiterin war sie bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Badischen Zeitung tätig, hat mehrere Schreibwerkstätten geleitet und Lehraufträge erteilt. Seit 2007 hat sie eine Dozentur an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. 2001 erhielt sie den Förderpreis zum Künstlerinnenpreis Nordrhein-Westfalen und den Mara-Cassens-Preis. Es folgten weitere Auszeichnungen: 2002 Preis der Jury des Ingeborg-Bachmann-Wettbewerbs, 2004 großes Stipendium des Darmstädter Literaturfonds, 2008 Thaddäus-Troll-Preis, 2009 Italo-Svevo-Preis, 2012 Solothurner Literaturpreis, 2012 Hermann-Hesse-Preis. Annette Pehnt lebt mit ihrer Familie in Freiburg.



Kontakt:

Braunschweiger Zentrum
für Gender Studies
Pockelsstraße 11 (Raum 046a)
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 – 391-4548
Fax: 0531 – 391-8171
E-Mail: gender-studies@tu-braunschweig.de

Kooperationspartner und Träger der Poetikdozentur: _____



Fakultät für Geistes-
und Erziehungswissenschaften



2.

Ricarda
Huch

POETIK
DOZENTUR

für Frauen und Gender
in der literarischen Welt

VORLESUNGEN
2016



2.

Ricarda
Huch

POETIK DOZENTUR

für Frauen und Gender
in der literarischen Welt

Ricarda Huch gilt als Braunschweigs große Stimme, welche humanistische Tradition und Geschichtsschreibung in die literarische Moderne überführte. Gleichzeitig hat sie als Frau im öffentlichen Leben und in der kulturellen Praxis ihrer Zeit weibliche (und männliche)

Identitäten in Frage gestellt: Für die Kooperationspartner im Jahr 2015 Grund genug, im Namen der berühmtesten Frau der Stadt eine Poetikdozentur ins Leben zu rufen.

In der nun zweiten „Ricarda-Huch-Poetikdozentur für Frauen und Gender in der literarischen Welt“ wird im Sommersemester 2016 die Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin **Dr. Annette Pehnt** in fünf Vorlesungen über Schreiben und Geschlecht reflektieren. Sie macht deutlich, dass in „großen“ Themen literarischen Schreibens Geschlecht und Geschlechterverhältnisse präsent sind. Damit knüpft sie an die Themen und Techniken ihres eigenen Schreibens an: Annette Pehnts Werke thematisieren Grenzen, die befragt, beschränkt und überschritten werden. Ihre (Ver)Dichtungen siedeln im konkreten Nirgendwo zwischen Prosa und Lyrik, zwischen dem Imaginären und dem Realen. Einige Werke artikulieren „große“ und scheinbar ewige Fragen menschlichen Lebens, andere aktuelle und sehr gegenwärtige Themen. Wenn es bei Annette Pehnt um Körperliches geht, ergibt sich fast zwanglos ein Überschreiten (oder vielleicht „Überschreiben“) von traditionell vergeschlechtlichenden Denk- und Wahrnehmungsgrenzen. Annette Pehnt greift auch das Genre des Familienromans auf, mit dem die Perspektive von Frauen auf ihre Position in der Gesellschaft erfahrbar wird.

2.

Ricarda Huch-Poetikdozentur
für Frauen und Gender
in der literarischen Welt



Dr. Annette Pehnt

„Als sei nun alles klar“: Gedanken zum Schreiben heute

DONNERSTAG, 28. APRIL 2016, 18:00 Uhr

Auftaktveranstaltung

„Merkst du überhaupt, dass ich da bin“:
Überlegungen aus dem literarischen Feld

Ort: Großer Musiksaal der TU Braunschweig, Raum RR-133A
Rebenring 58, 38106 BS

DONNERSTAG, 26. MAI 2016, 18:30 Uhr

„Hinüber in Mutters Blick“: Familie schreiben

Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 9. JUNI 2016, 18:30 Uhr

„Nicht auf der faulen Haut“: Liebe und so weiter

Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 16. JUNI 2016, 18:30 Uhr

„Der leicht verschobene Mund“:

Zsófia Bán und Olga Tokarczuk

Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

DONNERSTAG, 7. JULI 2016, 18:30 Uhr

„Also, was kannst du machen“:

Poetisches Sprechen heute

Ort: PK 4.3, Pockelsstr. 4, 38106 BS

Alle Vorlesungen sind öffentlich und kostenfrei.